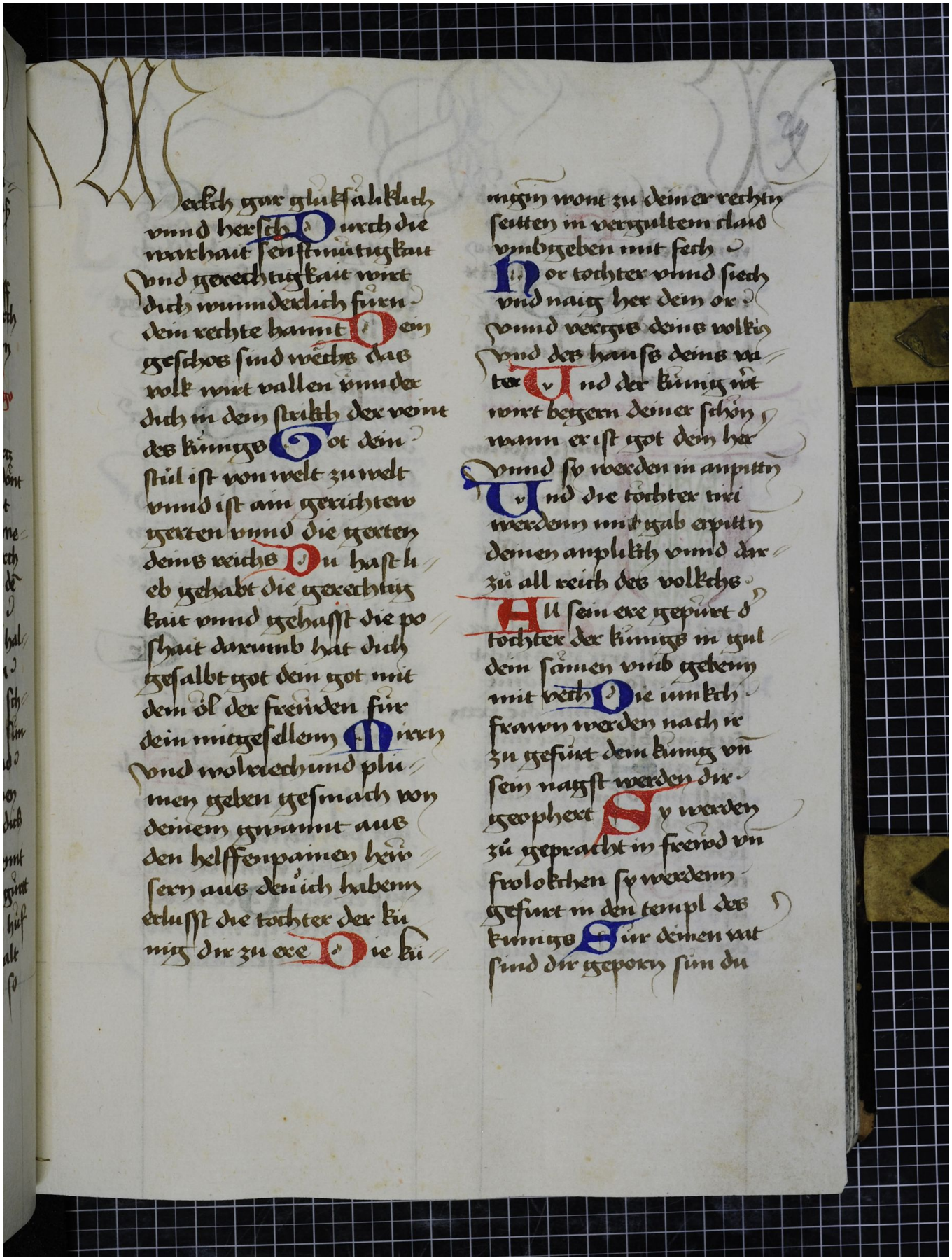
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



eklich gar gluksalikleich
vnnd hersch D urch die
warhait senftmutigkait
vnd gerechtigkait wirt
dich wunderlich furen
dein rechte hannt D ein
geschos sind wetes das
volk wirt vallen vnnder
dich in den strikh der veint
des kunigs G ot dein
stul ist von welt zu welt
vnnd ist ain gerichtes
gerten vnnd die gerten
deins reichs D u hast li
eb gehabt die gerechtig
kait vnnd gehasst die po
shait darumb hat dich
gesalbt got dein got mit
dem öl der freuden fur
dein mitgesellen M irren
vnd wolriech vnnd plu
men geben gesmach von
deinem gewant aus
den helffenpainen heu
sern aus den ich habem
erlust die tochter der ku
nig dir zu ere D ie ku
nigin wont zu deiner rechten
seiten in vergultem clad
vmbgeben mit fech
H or tochter vnnd siech
vnd naig her dein or
vnnd vergis deins volkes
vnd des hauses deins va
ter V nd der kunig wirt
wirt begern deiner schön
nam er ist got dein her
vnnd sy werden in anpetten
V nd die tochter tirei
werdem mit gab erpitten
deinen amplikth vnnd dir
zu all reich des volkchs
A ll sein ere gepirt d
tochter der kunigs in gul
dein sämen vmb gehem
mit weth D ie unkch
frawen werden nach ir
zu gefirt dem kunig vn
sein nagst werden dir
geophert S y werden
zu gepracht in freud vn
frolokchen sy werdem
gefirt in den templ des
kunigs S ir dinen vat
sind dir geporen sun du